

schmale, rhomboidale, in der Mitte ihres äusseren Randes gerundet erweiterte Makel. Die Spitze der Flügeldecken, der lange, scharf zugespitzte Afterstachel, die Unterseite und die Beine sind dicht weissgrau behaart.

Von der Nikobaren-Insel Sambelong.

866. MORDELLA LEPIDA (nov. spec.).

Oblonga, nigra, parum nitida, tenue pubescens, antennis palpisque, capitis parte antica, thoracis limbo laterali margineque angusto postico, maculis duabus elytrorum, pedibus anoque longe aculeato flavis.

Longit. 2". Latit. elytr. $\frac{1}{2}$ ".

Der schmale Körper ist schwarz, oben matt, mit feiner, niederliegender, bräunlichgrauer Behaarung, der Vortheil des Kopfes, der Mund und die Fühler, der Seiten- und Hinterrand des Halsschildes, zwei Makeln auf jeder Flügeldecke, die letzten Hinterleibssegmente sammt dem langen, spitzigen Afterstachel und die Beine sammt ihren Hüften, mit Ausnahme der schwärzlichen Schienen und Füsse der Hinterbeine, sind gelb. Kopf und Halsschild sind äusserst fein und dicht punktirt, die Flügeldecken hautartig gerunzelt. Die gelbe Zeichnung des Halsschildes bildet an den Seiten einen breiten gegen die Basis sich erweiternden Saum, der sich dann wieder sich verschmälernd, bis zur Mitte des Hinterrandes hinzieht, so dass die dunkle Scheibe eine halbkreisförmige Makel bildet. Form des Halsschildes wie bei der vorigen Art. Schildchen halbrund, weisslich behaart. Flügeldecken so breit als das Halsschild, nach rückwärts allmähig verengt, an der Spitze einzeln abgerundet, auf dem Rücken stark gewölbt. Von den zwei gelben Makeln befindet sich die vordere, rundliche nahe der Wurzel, weder den Naht- noch Aussenrand berührend, — die zweite, quere ist hinter der Mitte und bildet mit der der andern Decke eine am Nahtrande unterbrochene Binde. Unterseite äusserst fein punktirt, fein behaart.

Von Sidney.

867. MORDELLA LEUCOSTICTA Germar.

Linnaea entomol. Tom. III. pag. 203.

Eben daher.

FAMILIE

RHIPIPHORIDAE.

868. TRIGONODERA CONICOLLIS Castelnau.

Hist. natur. des Insect. Coléopt. II. pag. 263. No. 7 (*Pelecotoides*). Gerstaecker. Rhipiph. Monogr. pag. 2.

Eben daher.